

Martha Beéry-Artho
Säntisstrasse 1
9034 Eggersriet

Eggersriet, 4. April 2018

Frau Bundesrätin
Doris Leuthard
Bundeshaus
3000 Bern

Bundesamt für Kommunikation
Abteilung Medien
Zukunftstrasse 44
Postfach 252
2501 Biel

Stellungnahme zur Vernehmlassung des Service Public Vertrages

Sehr geehrte Frau Bundesrätin, sehr geehrte Damen und Herren

Ich bin eine langjährige Beobachterin des Angebots der SRG in Sachen Relevanz für Frauen auf dem Weg zur Gleichberechtigung und Gleichstellung. Das Angebot lässt leider immer wieder zu wünschen übrig. In einigen besonders krassen Fällen habe ich dies der SRG mit Beanstandungen und Beschwerden zur Kenntnis gebracht.

Mit grosser Genugtuung stelle ich nun fest, dass eine ausgewogene Darstellung und Vertretung der Geschlechter bei SRF zum Thema gemacht wurde und Eingang in den Service Public Vertrag gefunden hat. Dies mit der Klausel 3) „Die SRG bemüht sich um eine angemessene Darstellung und Vertretung der Geschlechter in ihrem publizistischen Angebot“.

Nun scheint mir diese Formulierung doch zu wenig verpflichtend, darf doch die weibliche Bevölkerung in der Schweiz erwarten, mit einem guten, für sie relevanten und sie umfassend informierenden Service Public, bedient zu werden.

Deshalb schlage ich folgende Formulierung vor:

„Die SRG achtet auf eine ausgewogene Darstellung und Vertretung der Geschlechter in ihrem Publizistischen Angebot“.

Ich danke Ihnen, wenn im Service Public Vertrag genauer formuliert wird was die weibliche Bevölkerung von einem Service Public erwarten darf.

Mit freundlichen Grüssen

Martha Beéry-Artho